

Freitag den 26. April 1872.

(150—2)

Nr. 42.

Concurs-Ausschreibung.

In Folge Ermächtigung des hohen k. k. Landeslehrerathes kommt die Lehrerstelle an der Volksschule zu St. Georgen bei Scharfenberg, mit welcher der Organisten- und Mesnerdienst verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche längstens bis

15. Mai l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzureichen.

k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 10ten April 1872.

(144—3)

Nr. 92.

Rundmachung.

An der zweiklassigen Volksschule im Markte Planina ist die Unterlehrerstelle mit 300 fl. Jahresgehalt und freier Wohnung erlediget.

Instruirte Gesuche um diesen Posten können bis 15. Mai l. J.

hieramts überreicht werden.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 30. März 1872.

(152—2)

Nr. 415.

Rundmachung.

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für den ersten Semester des Solarjahres 1872.

Für den ersten Semester des Solarjahres 1872 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beigelegen. Auch ist die Beibringung neuer Armutts- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 20. April 1872.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(153—2)

Nr. 2076.

Rundmachung.

Von Seite der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß infolge hoher Landesregierungs-Bewilligung im Orte Sagrae-Fuzine des feisenberger und im Orte Grossbrusnitz des rudolfswerter Steuerbezirktes

zwei Jahr- und Viehmärkte,

und zwar im ersteren Orte am Samstag vor dem weißen Sonntage und am 7. September jeden Jahres, und wenn auf einen dieser Tage ein Sonn- oder Feiertag fällt, am nächstfolgenden Werktag, — im zweiten Orte, das ist in Grossbrusnitz aber am 3. Mai und 14. September

jeden Jahres,

und wenn auf einen dieser Tage ein Sonn- oder Feiertag fällt, am nächstfolgenden Werktag abgehalten werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 22. April 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

(926—3)

Nr. 1540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Patiz in Surjovic die exec. Feilbietung der dem Josef Coar in Blebič gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 632 A., pag. 294 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

22. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten März 1872.

(840—3)

Nr. 1378.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kobar von Slapp Nr. 43, Besigenschaftiger des Johann Kobar von dort, gegen Anton Zwanut von St. Veit resp. dessen Nachlaß zu Händen der Katharina Zwanut wegen aus dem Vergleiche vom 6. December 1872, Z. 5341, schuldigen 81 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub pag. 155, Recif.-Nr. 54, Urb.-Nr. 102, Herrschaft Wippach sub Tom. VIII, pag. 162, Urb.-Nr. 877, Recif.-Nr. 877 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswerthe von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten März 1872.

(921—2)

Nr. 958.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Tertnit'schen Erben, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Johann Korencan vulgo Kopit von Drefouca wegen aus dem Vergleiche vom 2. September 1862, Z. 13672, schuldigen 361 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Fol. 369, Recif.-Nr. 200 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1141 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte exec. Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Mai 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. April 1872.

(922—2)

Nr. 1043.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Tertnit'schen Erben, durch Dr. Sajovic in Laibach, gegen Johann Branzelj vulgo Madelsch von Oberbrefoviz wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1870, Zahl 17585, schuldigen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. V, Fol. 139, Recif.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Mai,

1. Juli und

3. August 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. April 1872.

(595—2)

Nr. 631.

Erinnerung

an Andreas Peterlin und Elisabeth Peterlin und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem Andreas Peterlin und der Elisabeth Peterlin und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Lesark von Reifnitz durch Dr. Benedikt hiergerichts sub praes. 30. Jänner 1872, Z. 631, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 79 A vorkommenden Kaiserrealität, Verjährts- und Erlöschen-erklärung der auf dieser Realität für Elisabeth Peterlin und ihre Kinder aus dem Ehevertrage vom 12. Jänner 1807 intabulirten Forderung pr. 649 fl. einge-

bracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

19. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten Hr. Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zu obiger Tagssatzung allenfalls selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Februar 1872.

(902—2)

Nr. 1067.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Schaffer, durch Dr. v. Schrey von Laibach, die executive Versteigerung der dem Thomas Stoic gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten, zu Podfid liegenden, im Grundbuche Mannsburg sub Urb.-Nr. 54, Recif.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1872,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9. März 1872.

Im Dorfe **Mraclin**, eine halbe Meile vom Großgorizer Bahnhofe nächst Agram in Croatien, sind

1000 Stück gemästete, fette Schweine,

von welchen je ein Paar das Gewicht von 5 Centnern hat — täglich zu verkaufen.
Schriftliche nähere Auskünfte ertheilt **Georg v. Istvanic** in Grossgoriza.

— Eine neue Subscription —

eröffnet die Unterzeichnete vom September c. an auf das regelmässig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's Illustr. Conversations-Lexikon für das Volk.
Zugleich ein „Orbis pictus für die studirende Jugend“.

Vollständig in sechs Bänden, hoch 4°, pro Band etwa 25—30 Hefte. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Mit über 6000 Text-Illustrationen, 40 bis 50 werthvollen Extrabeigaben, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.

Subscriptions-Preis für jedes reich illustrierte Heft 5 Sgr. = 33 kr. ö. W. Doppelhefte kosten 10 Sgr. = 66 kr. ö. W.

Allen Abonnenten wird ein **geograph.-statistischer Atlas von 50 Blatt**, während des Erscheinens des letzten Bandes, unentgeltlich geliefert. Das erste und zweite Heft, sowie aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes **Probeheft** liegen in jeder Buchhandlung zur Ansicht bereit. Die erschienenen Hefte können auch auf einmal bezogen werden.

Leipzig, September 1871. Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer**.
Zu Bestellungen in **Laibach** empfehlen sich **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Moxenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie **chronische Hautausschläge**.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofner.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher , Apoth.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Rudolfswerth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Cormons: E. Codolino, Apoth.	Villach: Math. Fürst.
Görz: A. Franzoni.	„ C. Zanetti .	„ J. E. Plesnitzer .
		Wippach: Anton Deperis.
		(399—10)

Im Hause Nr. 31 am **Kongressplatz** ist eine

schöne Wohnung

im ersten Stock sogleich zu vergeben. (955—2)

Eine

größere Wohnung

circa aus 4 bis 7 Zimmern, Küche etc. bestehend, wird zum Michaeli-Termin gesucht.

Aufällige Anbote wollen beim k. k. Gendarmerie-Flügel-Kommando, Grabischa-Vorstadt Nr. 48 im 2. Stock, gefälligst bekannt gegeben werden. (976—1)

(947—3)

Nr. 1199.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. September 1871 mit Testament verstorbenen **Lorenz Kuralt**, Hubenbesitzer in Sainiz Nr. 36, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

30. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 22ten März 1872.

(846—3)

Nr. 6974.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Georg Kump** von Neutabor in die Relicitation des auf Namen der **Maria Brunschulle** von Gatschen vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee, sub Tom. 34, Fol. 18 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 11. October 1870, Z. 5517, von der **Maria Brunschulle jun.** aus Gatschen um den Meistbot pr. 210 fl. erstandenen Realitätenanteils wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

21. Mai 1872,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, daß hiebei obgedachter Realitätenanteil um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. December 1871.

(847—3)

Nr. 4953.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß es über das Gesuch des **Georg Stangel** von Mitterdorf die Einleitung zur Todeserklärung seines seit 30 Jahren verschollenen Bruders **Andreas Stangel** von Mitterdorf zum Zwecke der Verlassenschaftsabhandlung bewilligt und den Herrn **Johann Virant** von Tschernembl als Curator des **Andreas Stangel** bestellt habe.

Andreas Stangel wird demnach aufgefordert, binnen einem Jahre entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsort in Kenntniß zu setzen, widrigens nach Ablauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. November 1871.

(853—3)

Nr. 1778.

Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, es sei am 30. Jänner l. J. **Eduard Urbas** zu Radna ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben **Josif Zuber** unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen; widrigens falls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator **Herrn Adalbert Urbas** in Laibach abgehandelt werden wird.

Zugleich werden hiemit alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des obbenannten Erblassers eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

7. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. April 1872.

(524—3)

Nr. 1013.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Hausrealität hiermit erinnert:

Es habe **Josif Hrib jun.** von Großpulje Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Erfügung des in der Steuergemeinde **Großpulje** sub **Vaupariz** Nr. 10 mit 17⁹²/₁₀₀ □ Rfltr. gelegenen Hauses **Consc. Nr. 37**, welches er mit dem Kaufvertrage vom 27. Februar 1872 erkauf hat, sub praes. 28. Februar 1872, Z. 1013, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Peter Zelleritich** von Großpulje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Februar 1872.

(927—3)

Nr. 946.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Carl Perjatel** von Reifnitz die executive Versteigerung der dem **Stefan Peterlin** von Slatenel gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 637 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Mai,

die zweite auf den

10. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Februar 1872.

(773—3)

Nr. 1495.

Reassumirung neuerlicher Tagung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach hat die Firma **Franz Kav. Souvan** in Laibach durch **Dr. Sajovic** gegen **Georg Muhvic**, Handelsmann in Blazovac im Bezirke Severin in Croatien, sub praes. 10ten Juli 1871, Nr. 3737, die Klage auf Zahlung eines Waarenkaufschillingesrestes pr. 837 fl. 13 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber im Reassumirungswege mit dem Bescheide vom 20. März 1872, Z. 1495, die neuerliche Tagung auf den

13. Mai 1872

angeordnet und dem Beklagten, dessen Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, Herr **Dr. Mosche**, Advocat in Laibach, als Stellvertreter bestellt wurde.

Der genannte Beklagte wird hiermit erinnert, daß er bei der Tagung persönlich oder durch einen Nachhaber zu erscheinen habe, widrigens mit dem ihm auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator verhandelt und darüber entschieden werden würde.

Laibach, am 20. März 1872.

(834—3)

Nr. 1705.

Erinnerung

an **J. B. Balencič**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Abelsberg** wird dem **J. B. Balencič**, gewesenen Spediteur in St. Peter, hiermit erinnert:

Es habe **Josif Smerdu** von **Vasovica** durch Herrn **Dr. Deu** wider denselben die Klage auf Zahlung des schuldigen **Niethzinses** per 116 fl. 66²/₃ kr. f. A. sub praes. 5. März 1872, Z. 1705, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr **Paul Veseljak**, k. k. Notar von **Abelsberg**, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Abelsberg**, am 23. März 1872.